



Mütternacht

Mütternacht, ursprünglich Modraniht, ist ein Fest aus dem angelsächsischen Raum. Man weiß, dass es mindestens zwischen 500 und 700 nach der Zeitenwende gefeiert wurde.

Was genau da gefeiert wurde, darüber gehen die Meinungen auseinander. Eine Grundidee ist, dass in dieser Nacht aus der Dunkelheit des Körpers der Mutter der Sonnengott wiedergeboren wurde. Das heißt, man feierte, dass die Sonne nun wieder stärker wurde und die Tage länger, Wintersonnenwende eben.

Wer nun die Mütter bei dieser Angelegenheit waren - ob man damit die keltischen Matronen als Hebammen meinte oder die Disir, die germanischen Vorfahrinnen, ob man tatsächlich eine bestimmte Göttin meinte, die einen Sonnengott oder eine Frühlingsgottheit geboren hat wie z.B. die keltische Rhiannon aus Wales ihren Sohn Pryderi oder die griechische Demeter ihre Tochter Persephone, da bleibt viel Raum für Spekulationen und eigene Interpretationen.

In manchen Traditionen beginnt mit der Mütternacht die Zeit der Rauhächte.

